



**Christine Behle**  
**Mitglied des Bundesvorstandes**

**Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft**

ver.di • Paula-Thiede-Ufer 10 • 10179 Berlin

Herrn  
Omid Nouripour MdB  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1

11011 Berlin

per Mail

Paula-Thiede-Ufer 10  
10179 Berlin

Telefon: 030/6956-0  
Durchwahl: -2600  
Telefax: -3802

christine.behle@verdi.de  
www.verdi.de

**Bundesverwaltung  
Ressort 10**

**Fachbereich Verkehr**

Datum 21.09.2017

Ihre Zeichen

Unsere Zeichen

Sehr geehrter Herr Nouripour,

wir möchten Sie dringend um Unterstützung für den im Iran inhaftierten Gewerkschafter Reza Shahabi und weitere Arbeitnehmervertreter bitten.

Reza Shahabi, Vorstandsmitglied der Gewerkschaft der Busfahrer von Teheran und Umgebung (Vahed Syndicate), wurde am 08. August nach dem Beschluss der Staatsanwaltschaft in Rajai Shahr erneut inhaftiert. Seiner Familie wurde seitdem der Besuch verwehrt.

Reza Shahabi wurde vor einigen Jahren bereits von der 15. Kammer des sogenannten Revolutionsgerichts wegen seiner gewerkschaftlichen Aktivitäten zu sechs Jahren Haft und einer Geldstrafe von 7.500.000 Tuman verurteilt. Zusätzlich wurden ihm für weitere fünf Jahre nach Entlassung jegliche Gewerkschaftsaktivitäten verboten. Er verbüßte die meiste Zeit seiner Strafe und wurde in Folge der Haftbedingungen, die auch Folter beinhaltete, aus medizinischen Gründen vorläufig freigelassen. Während seines Hafturlaubs aus medizinischen Gründen im Jahr 2015 wurde seine Akte erneut vom Gericht geöffnet und eine zusätzliche Haftstrafe von einem weiteren Jahr festgesetzt.

Auch während seiner medizinischen Behandlung wurde er permanent von den Sicherheitsbehörden observiert, verfolgt und schikaniert. Laut Angaben der Teheraner Busfahrergewerkschaft wurde die Repression im vergangenen Jahr intensiviert. Die Staatsanwaltschaft forderte ihn demnach auf, in die Haftanstalt zurückzukehren, da sonst die von ihm hinterlegte Kaution eingezogen würde.

Am 8. August stellte sich Reza der Gefängnisverwaltung von Rajai Shahr, aufgrund des auf ihn ausgeübten Drucks, obwohl ein medizinisches Gutachten die Notwendigkeit der Fortsetzung des Resturlaubs für seine Gesundheit feststellte. Er meldete sich bei der Haftanstalt, da ihm versichert wurde, dass ein Entlassungsbrief in seiner Akte bereits vorläge. Diese bestellte ihn am 9. August erneut ein und als er sich vorstellte, inhaftierte man ihn. Von diesem Zeitpunkt an wurde der Kontakt zur Familie und seinen Kollegen

SEB AG Berlin  
IBAN DE14100101111619848500  
BIC-Code ESSEDE33100

**Anreiseinformationen:**

S-Bahn:  
S3, S5, S7, S75, S9  
Station:  
Ostbahnhof

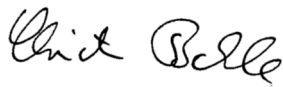
untersagt. Der Staatsanwalt teilte mit, dass die fünf Monate des medizinischen Urlaubs als unentschuldigtes Fehlen gewertet würden und die zusätzliche Haftstrafe von einem Jahr ihre Gültigkeit besäße. Folglich muss er noch 17 weitere Monate im Gefängnis verbringen und die verhängte Geldstrafe zahlen, da er sonst mit weiteren 355 Tagen Haft sanktioniert werden würde.

Die Inhaftierung von Gewerkschaftern aus Gründen, die mit ihrer gewerkschaftlichen Tätigkeit zusammenhängt, stellt eine ernsthafte Beeinträchtigung der bürgerlichen Freiheiten im Allgemeinen und insbesondere der Gewerkschaftsrechte dar. Im Juni 2017 forderte der IAO-Ausschuss für Vereinigungsfreiheit (CFA) die iranische Regierung auf, Reza Shahabi freizulassen und seine Strafe aufzuheben. Darüber hinaus forderte die CFA eine unabhängige Untersuchung der Krankenbehandlung von Reza Shahabi.

Reza Shahabi und ebenso Ismail Abdi, ein führendes Mitglied der Teheraner Lehrergewerkschaft, befinden sich seit dem 09. August 2017 im Hungerstreik. Wir sind sehr besorgt über die Gesundheit von Reza Shahabi, Ismail Abdi und anderen inhaftierten Aktivisten, darunter Hassan Sadeghi, Saeed Masouri, Reza Akbari Monfared, Amir Ghaziati, Aboulghasem Fouladvand und Jaffar Aghdami.

Wir bitten Sie dringend, sich für die Freilassung von Reza Shahabi und den anderen inhaftierten Gewerkschaftern einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen



Christine Behle  
- Mitglied des Bundesvorstandes -